

Saldo-Ueberträge betreffend.

[16746.]

Ich bringe hiermit rechtzeitig in Erinnerung, dass ich süddeutsche Commissionäre nicht habe, — nur über Leipzig verkehre, — dort also auch die mir zukommenden Saldi rechtzeitig erwarte.

Saldo-Ueberträge kann ich nicht gestatten und behalte mir vor, Saldo-Reste jeder Art gleich nach der Messe durch Post-Auftrag einzuziehen.

Wiesbaden, April 1879.

Julius Niedner.

[16747.] Wir ersuchen die Herren Verleger von Schriften über Prostitution, uns umgehend direct pr. Kreuzbd. 1 Expl. à cond. zu senden.

Wien, 11. April 1879.

Wilhelm Braumüller & Sohn,
I. I. Hof- und Universitäts-Buchhandlung.

Achtung!

[16748.]

Sollte einem der Herren Collegen der jetzige Aufenthaltsort nachstehender Personen bekannt sein, so würde für gütige Mittheilung der Adressen sehr dankbar und zu Segendienst stets bereit sein

die **Ferber'sche Univ.-Buchhdlg.** in Gießen.

L. Remski, von Rohrunge, zuletzt in Buntowo, studirte hier Philosophie.

Dr. Philipp, von Gräferath.

Dr. Bönsel, von Niedermors, früher Rector in Altona.

W. Korell, Ingenieur, zuletzt in Bittsch.

G. A. Müller, von Leipzig, studirte hier Chemie.

Glatz, Bauunternehmer.

F. Wiemer, von Wendelsheim, Forstcandidat.

Dr. F. Ulrich, von Osnabrück.

[16749.] Antiquar. Kataloge üb. Curiosa etc. erbittet stets umgehend in 3 Expl. direct per Post

Berlin C., Niederwallstr. 24.

W. H. Kühl.**T. O. Weigel's Bücher-Auction**

28. April 1879.

[16750.]

Vor kurzem erschien:

Verzeichniss der Bibliotheken der Herren Prof. Dr. N o b b e zu Leipzig und Pfarrer Dr. Sonntag zu Aschersleben, welche mit mehreren anderen Sammlungen von Werken aus allen Wissenschaften und einem bedeutenden, vorzüglich bearbeiteten Herbarium am 28. April 1879 in T. O. Weigel's Auctions-Local in Leipzig versteigert werden sollen.

Der Katalog steht auf Verlangen gratis zu Diensten; zur Besorgung von Aufträgen halte ich mich bestens empfohlen.

Leipzig, 10. April 1879.

T. O. Weigel.

[16751.] Der Unterzeichnete empfiehlt seine neu eingerichtete Buchdruckerei den Herren Verlegern behufs Herstellung von Werken etc. Die Buchdruckerei ist mit den neuesten Brot- und Zierschriften ausgestattet, und kann ich sauberste Ausführung und billigste Preisberechnung aller geschätzten Aufträge zusichern.

Hochachtungsvoll

J. G. Bayer in Eichstätt (Bayern).

Referenz:

Herr Franz Wagner in Leipzig.

Nova erbitte unverlangt:

[16752.] 1 Medicin, 1 Pharmacie, 2 Militaria, 3 Pädagogik, 2 Theologie, 2 Jurisprudenz (sächsische), 1 Philologie, 2 Landwirthschaft, 2 Thierheilkunde. — 1 Schöne Literatur, 2 Handelswissenschaft. — 2 Musikalien.

Kataloge, Placate, Prospective, Probenummern erwünscht.

Anton Weißbach in Großenhain.**Wichtig für Verleger u. Antiquare.**

[16753.]

Der monatlich dreimal erscheinende

„Allgemeine Literatur-Anzeiger“
(Wahlzettel fürs Publicum)

kann wegen zu starker Nachfrage nur gegen Abonnement, 1 M. 20 S. vierteljährlich, von jetzt ab vorausgabt werden.

Nur rechtzeitige Abonnementsanmeldungen können für alle schon erschienenen Nummern berücksichtigt werden.

Für die Redaction:

M. Gottlieb's Buchhandlung in Wien I,
Schulerstraße Nr. 1.**Erklärung.**

[16754.]

Durch die Ehrenhaftigkeit des Herrn Buchhändler Fock alhier wurde mir eine wichtige, mich vor größerem Schaden bewahrende Mittheilung gemacht. Indem ich Herrn Fock auch an dieser Stelle meinen Dank ausspreche, fühle ich mich zu der Erklärung verpflichtet, daß durch die Art und Weise der mir gemachten Mittheilung die Auffassung, als ob genannter Herr persönliche Vortheile daraus zu ziehen erhoffte, vollständig ausgeschlossen erscheint.

Leipzig, den 17. April 1879.

Emil Nowak,

Firma: G. Knapp, Verlagsbuchhandlung.

Verleger von Localblättern und Fachzeitschriften,

[16755.] welche geneigt sind zur Aufnahme von Anzeigen von Werken meines Verlags gegen Expl. dieser anzuzeigenden Artikel oder auch gegen Inserate ihrer eigenen Verlagsartikel resp. Zeitschriften, werden um Mittheilung ihrer Adresse gebeten.

Erfurt.

Fr. Bartholomäus,

Verleger der Thüringer Zeitung.

Beilagen und Inserate

[16756.] finden in unserem Braunschweig. (christl.) Volksblatt (Ausfl. 2000) erfolgreiche Verbreitung. Beilagegebühr 6 M., Preis der gesp. Petitzeile 10 S. mit 25 % Rabatt.

Braunschweig.

Buchhandlung der Idioten-Anstalt.

[16757.] **E. Mecklenburg,**

Berlin S. W., Krausenstr. 41.

Devrient & Schulze,

Berlin S., Alexandrinenstr. 98,

übernehmen den Alleinvertrieb sämtlicher Colportage-Artikel und erbitten geeignete Offerten. Vertriebsmittel, als Placate, Prospective, Circulare und Beilagen mit unseren Firmen sind uns, wenn auch gegen Berechnung nach vorangegangener Verständigung, stets erwünscht und finden die zweckentsprechendste Verbreitung durch unsere weitverzweigten Verbindungen nach allen Theilen des Deutschen Reiches, der Schweiz und Oesterreichs.

[16758.] Bei den bevorstehenden Resarbeiten bitten wir unsere Conten streng getrennt zu halten. Auf das Conto „R. Voigtländer's Sortimentbuchhandlung (G. Barth)“ gehören die Disponenden der Ofterm. 1878, sowie die gesammten Sortimentsbezüge p. 1878; auf das Conto „R. Voigtländer, Verlag“ dagegen lediglich der von dieser Firma 1878 ausgelieferte Verlag, sowie die ihr Ofterm. 1878 gestellten Disponenden.

Kreuznach, Februar 1879.

R. Voigtländer's Sort.-Buchhdlg. (G. Barth).
R. Voigtländer, Verlag.

Artistische Anstalt

von

Emil Hochdanz

in Stuttgart,

gegründet 1844,

[16759.] empfiehlt sich den Herren Verlagsbuchhändlern zu sorgfältigster Ausführung aller Arten von lithographischen Arbeiten bei billig berechneten Preisen.

Agenten gesucht.

[16760.]

De Indische Mercur,
Organ des Handels mit Indien.

Für Berlin, Wien und Frankfurt a/M. werden tüchtige Agenten für Annoncen gesucht für das in Amsterdam monatlich erscheinende Handelsblatt „De Indische Mercur“. Offerten an die Expedition des Indischen Mercur daselbst zu richten.

[16761.] Einen größeren Posten

echt engl. Manila-Hanf-Couvert,
Prima-Qualität, mit Hoch-Patent-Schluß.

Format: A. 165/127 Mm.

B. 154/122 Mm.

habe ich statt 12 resp. 10,50 M. für 7,50 resp. 6,50 M. pro mille, bei 10 mille 10% billiger, zu verkaufen.

Leipzig.

G. Herm. Serbe.**Directe Post-Sendungen**
mit Einlösungsordre für Leipzig

[16762.] werden, nach unangenehmen Erfahrungen, von heute ab nicht mehr expedirt. Baarpakete, die länger als 3 Wochen in Leipzig lagern, werden wieder zurückgezogen.

Quedlinburg, den 15. März 1879.

Chr. Friedr. Vieweg's Buchhdlg.